G. F. Händel's Werke.

Lieferung XXII.

Judas Maccabäus.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.
Georg Friedrich Händels Werke.

Ausgabe der Deutschen Händelgesellschaft.

Leipzig,

Stich und Druck der Gesellschaft.
Judas Macrabäus
Oratorium
von
George Friedrich Händel.

Ausgabe der Deutschen Händelsgesellschaft.

Die Musik zu dem S. 22—26 in zwei Tonarten (Ezur und Gdur) mit drei verschiedenen Recitativen (nach Ezur Fdur und Gdur leitend) gedruckte Klaglied "Promne Andacht" gedachte er anfangs zu einem Trauermarsch auf den verschiedenen Mattathias zu benutzen; in dieser Fassung ist sie ohne Zweifel zuerst niedergeschrieben. Der jetzt davon im Original erhaltene Anfang bricht mit der vollen Seite ab und lautet:

**Dead March.**
Die von uns unter A, B, C gedruckten Versionen zeigen deutlich die Umstellung und verschiedenen Verwandlungen dieser Arie, wobei denn der Satz in G dur bald die Oberhand gewann; derselbe findet sich im Handexemplar und in dem frühesten Drucke, während im Original nur der in E dur steht.


Das S. 51 eingeklammerte kleine Recitativ des Israeliten stand bei Händel zuerst an dieser Stelle, wo es kaum paßt und mindestens nicht notwendig ist, und wurde dann, um einen halben Ton vertieft und im Texte ein wenig geändert, kurz vor den Schlusshor des 1. Aktes gerückt, s. S. 69. Solches geschah bei der Erneuerung des Werkes im J. 1751. Dem Textbuche zufolge sollte darauf folgen eine Arie aus Esther »Endless fame thy name adorning«, die indessen noch kurz vor der Aufführung verwechselt wurde mit einer andern aus dem Occasional Oratorio »May balmy peace and wreath'd renown«; 1756 folgte dafür eine Arieneinlage mit dem Texte »Far brighter than the morning«. Sämtliche Stücke preisen den tugendhaften Helden, und so passend sie auch an dieser Stelle sind, können sie doch bei der sonstigen Breite des Werkes wohl kaum zugelassen werden.

Seite 131 Takt 5 declamiert Händel what von uns, im Anschluss an frühere Ausgaben, in mercy punisheth, geändert ist.
Als 1757 oder '58 die neue Arie »Falscher Weisheit Truggespinnte« (aus Agrippina entlehnt und umgebildet) eingeschaltet wurde, kam dafür Simon's Recitativ und Arie nebst dem Recitativ des Israeliten in Wegfall, nämlich von Seite 148 bis 151. Das Recitativ der Israeliten S. 151 ist mit dem vorhandenen zweifachen Schlusse gedruckt, so dass entweder durch Esdur (A) zu dem Duett S. 158 übergegangen, oder durch Cdur (B) die reizende Arie S. 152 eingeleitet werden kann.


In dem aus der Arie S. 210—215 (A) gebildeten Duett S. 216—221 (B) tilgte Händel später die 3 Takte welche S. 218 vom letzten Achtel des ersten Taktes an bis zum vorletzten Achtel des zweiten Taktes auf S. 219 stehen, vielleicht wegen ihrer Aehlichkeit mit dem Zwiegesange »Du, den der Kranz der Jugend krönt« in Saul und weil sie mit den übrigen Motiven des Satzes in keinem engeren musikalischen Zusammenhange stehen.


Chr.

Berichtigung.

Seite 102, Takt 6,

<table>
<thead>
<tr>
<th>Linie 9, Continuo:</th>
<th>lies:</th>
</tr>
</thead>
</table>

| Linie 11, Clavierbass: | lies: |
JUDAS MACCABEUS.
JUDAS MACCABAEUS.

Dramatis personae.

JUDAS MACCABEUS. Tenor.
SIMON, his brother. Bass.
ISRAELITISH WOMAN. Soprano.
ISRAELITISH MAN. Mezzosoprano and Alto.
Messian. Basso.
Epistoleus, Jewish Ambassador to Rome. Basso.
Chorus of Israelish Men and Women.

ACT I.

CHORUS of ISRAELITES, Men and Women, lamenting the death of Mattathias, Father of Judas Maccabees.

CHORUS.
Mourn, ye afflicted children, the remains
Of captive Judah, mourn in solemn strains;
Your sanguine hopes of liberty give o'er;
Your hero, friend, and father is no more.

Israelitish Man. In all their expressive signs of woe:
Your softer garments tear,
And asilid sackleth wear,
Your drooping heads with ashes strew,
And with the flowing tear your cheeks bedew.

Israelitish Women. Let your distressful cries
Your tender bosoms beat, and tear,
With hands remorseless, your dishevel'd hair;
For pale and breathless Mattathias lies,
Sad emblem of his country's miseries!

Israelitish W. From this dread scene, these adverse pow'r,
Ah! whither shall we fly?
& Man. Oh Solyms! thy boasted tow'r
In smoky ruins lie.

CHORUS.
For Zion lamentation make,
With words that weep, and tears that speak.
Not vain is all this storm of grief;
To vent our sorrows, gives relief.
Wretched indeed! But let not Judah's race
Their ruin with desponding arms embrace.

CHOR der ISRAELITEN, Männer und Frauen, wehklagend um den Tod des Mattathias, des Vaters von Judas Maccabees.

CHOR.
Klagt, ihr gebeugten Kinder, letzte Wehr
Des Volkes Juda, laut aufjammern klagt;
Dem tässen Traum der Freiheit, ach, entsagt:
Ehre Retter, Freund und Vater ist nicht mehr.

Israelit. Wohl mögt ihr trajuer, Brüder, steh'n
In schmerzenvollen Gram und Weh:
Das Luthgewand zerreiβt,
Legt rauhen Busskleid an,
Und Asche streut auf euer Haupt,
Weil bitter Trahmenstren die Wange notst.

Israelit. Töchter, schickt euer Klagegeschrei
Und lauten Ruf zum Himmel auf!
Die sathe Brut erschlägt, zerraunt
Euch unerbarmd das gelöste Haar:
Da bleich und leblos Mattathias liegt,
Ein Abbild von des Landes Missgeschick.

Israelit. Vor diesem Schlag der Schicksalsmacht,
& Israelit. Ach, wohin soll ich fliehn?
O Solyms! all meine Pracht
Versank in Staub dahin.

CHOR.
Um Zion stimmst zum Klagegedicht ein,
Das Herz voll Quall, die Brust voll Fein.

Sim. Nicht viel strämt die Flut des Gran,
Sie gibt den Kummer milder Trost.
Bitteres Lüde! Doch lasst nicht Judah's Stamm
Erliegen in Verweißung dem Geschick!

1
Distracteful doubt and despair
Ill become the chosen nation,
Chosen by the great I AM,
The Lord of Hosts, who, still the same,
We trust, will give attentive ear
to the sincerity of pray'r.

Israelsch. Pious orgies, pious airs,
Woman. Decent sorrow, decent pray'r,
Will to the Lord ascend, and move
His pity, and regain his love.

CHORUS.
Oh Father, whose Almighty pow'r
The heav'n's, and earth, and seas adore;
The hearts of Judah, thy delight,
In spirit of centurion stand unite.
And grant *) a leader bold, and brave,
If not to conquer, born to save.

Simon. I feel, I feel the Deity within,
Who, the bright Cherubim between,
His radiant glory erst display'd;
To Israel's distressful pray'r
He hath vouchsaf'd a gracious ear,
And points out Maccabees to their aid:
Judah shall set the captive free,
And lead us on to victory.

Arm, arm, ye brave! a noble cause,
The cause of Heav'n your zeal demands.
In defence of your nation, religion, and laws,
The Almighty Jehovah will strengthen your hands.
Arm, arm, ye brave! a noble cause,
The cause of Heav'n your zeal demands.

CHORUS.
We come, we come, in bright array,
Judah, th' sceptre to obey.

Judah. 'Tis well, my friends; with transport I behold
The spirit of centurion stand'd of old
For their exploits in war. Oh, may their fire
With active courage you, their sons, inspire:
As when the mighty Joshua fought,
And those amazing wonders wrought,
Stood still, obedient to his voice, the sun,
Till kings he had destroy'd, and kingdoms won.
Call forth thy pow'r, my soul, and dare
The conflict of unequal war.
Great is the glory of the conquering sword,
That triumphs in sweet liberty restored.
Call forth thy pow'r, my soul, and dare
The conflict of unequal war.

Israelsch. To Heav'n's Almighty king we kneel,
Woman. For blessings on this exemplary zeal.
Bless him, Jehovah, bless him, and once more
To thy own Israel liberty restore.
Oh liberty, thou choicest treasure,
State of virtue, source of pleasure!
Life, without thee, known no blessing,
No endearing worth deserving. **) Come, ever-smiling liberty,
And with thee bring thy jocund train.
For thee we pant, and sigh for thee,
With whom eternal pleasures reign.
Come, ever-smiling liberty,
And with thee bring thy jocund train.

Verzagte Furcht und banger Kleinmut
Ziemen nicht dem Volke Gottes,
Auserwählt von ihm, dem Herrn.
Dem Gott des Heils, der [steht er selb'st]
Fürwahr Gewährung nicht versagt
Der gläub'gen Inbrunst des Gebets.

Israelsch. ronme Andacht, ronme Thun',
Unig Klage, unig Fleh'n
Bringt zu dem Herrn empfeh und ringt
Un Mitleid, das uns Gnad' bringt.

CHOR.
O Vater, dass allweise Macht
In Erd' und Meer und Himmel wacht:
Das Volk in Judäa, deinem Land,
Mach' stark durch tiefste Bande!
Send' einen Mann voll Mut und Geist,
Den unsre Bünde kühn zerreißt.

Simon. Ich hör', ich hör' der Gottheit Ruf in mir,
Die zwischen hehren Cherubim
Im Strahlenblaze sich offenbart;
Auch Israel's bedrängt Gebet
Hatt Gottes genannt ein gnädig Ohr:
Fortan sei Maccabäus euer Haupt;
Judah kämpft die Gefangn' frei
Und führt uns kühn zum Sieg an.
Auf, tapfere Schaar! ein heilig Gut,
Der Ruhm des Herrn heisset eurem Muth.
Zum Kampf für den Tempel, dem Volk und das Land;
Wird machtvolle Jehovah euch stärken die Hand.
Auf, tapfere Schaar! ein heilig Gut,
Der Ruhm des Herrn heisset eurem Muth.

CHOR.
Wohlan, wohlan, wir stehn gerecht,
Judas, zum Kampfe dir bereit.

Judah. Halt Daak, o Freundel' entnährt schau' ich in Esch,
Den Geist, der unsre Väter, Geschichtsüber,
In ihrem Kampf bescheid. O, dass ihr Feuer
Mit kühnem Muthe dieses Heer entflammte!
Wie, als der starke Josua stritt
Und seine Wunderbaren schuf,
Stand fest die Sonne, horchend seinem Ruf,
Bis er die Fürsten zog, die Völker schlug.
Weck auf die Kraft, mein Arm, zur Schlacht,
Mit Feinden hochmutvoller Macht.
Sieder spielt der Lorbeer um das Siegenschwert,
Das kämpfend uns der Freiheit Glück gewähr
Weck auf die Kraft, mein Arm, zur Schlacht,
Mit Feinden hochmutvoller Macht.

Israelsch. Vor Gottes macht'gem Thron gebeugt,
Erheben wir Schutz und Segen dir, o Held;
Schirm ihn, Jehovah, schirm ihn, o und gib,
Versöhnt mit Israel, Freiheit uns zurück.
O Freiheit du, du Lohnsonna,
Sitz der Tugend, Quell der Wonne!
Ohne dich kein Reiz des Lebens,
Keine Freude wert des Strebens.
Komm, süße Freiheit wonniglich,
Rings um dich her der Freuden Schaar.
Wir warten dein, wir seh'n um dich,
Mit der stets all Segen war.
Komm, süße Freiheit wonniglich,
Rings um dich her der Freuden Schaar.

*) Im Textbuche Grand ur.
**) Diese Arie steht im Textbuche von 1785 in einer Note unter dem Text mit folgender Bemerkung: »The following Air was designed, and wrote for this place, but it got, I knew not how, into the Occasional Oratorio, and was there incomparably set, and as finely executed, O Liberty, thou choicest treasure«, etc. (a. Vorwort).
Israelites.  Oh Judas, may these noble views inspire
Man.   All Israel with thy true heroic fire!

'Tis liberty, dear liberty alone,
That gives fresh beauty to the sun;
That bids all nature look more gay,
And lovely life with pleasure steal away.

Israelites.  Come, ever-smiling liberty,
Woman & Man.  And with thee bring thy jeconid train,
For thee we pant, and sigh for thee,
With whom eternal pleasures reign.

CHORUS.
Lead on, lead on! Judah disdains
The galling load of hostile chains.

Judas.  So will'd my father *; now at rest
In the eternal mansions of the blest:
  'Can ye behold, said he the miseries,
  In which the long- insulted Judah lies?
  'Can ye behold their dire distresses,
  'And not, at least, attempt redress?'
  Then, faintly, with expiring breath, —
  'Resolve, my sons, on liberty, or death!' —
  We come! oh see, thy sons prepare
The rough habiliments of war;
With hearts intrepid, and revengeful hands,
To execute, oh sire, thy dread commands.

SEMI-CHORUS.
Disdainful of danger, we'll rush on the foe,
That Thy pow'r, oh Jehovah, all nations may know.

Judas.  Ambition! if e'er honour was thine aim,
Challenge it here: —
The glorious cause gives sanction to thy claim.
No unallow'd desire
Our breasts shall inspire,
Nor lust of unbounded pow'r!
But peace to obtain:
Free peace let us gain,
And conquest shall ask no more.

Israelites.  Oh Judas, may thy just pursuits inspire
Man.   All Israel with thy true heroic fire! —

(ARIA.)

Israelites.  Haste we, my brethren, haste we to the field,
Man.   Dependant on the Lord, our strength and shield.

CHORUS.
Hear us, oh Lord, on Thee we call,
Resolve on conquest, or a glorious fall.

ACT II.

CHORUS.
Fall'n is the foe; so fall Thy foes, oh Lord!
Where wretched Judas wielded his righteous sword.

Israelites.  Victorious hero! Fame shall tell,
Man.   With her last breath, how Apollonius fell,
And all Samaria fled, by thee pursued
Through hills of carnage and a sea of blood;

Israelites.  Diesreicher Kriegsheld! ew'ger Ruhm
Verkündet einst, wie Apollonius fiel,
Wie ganz Samaria flücht, von dir verfolgt
Durch Leichenhügel und ein Meer von Blut.

CHOR.
Hör' uns, o Herr, zu dem wir fliehn, der Gnade
Gewähr' uns Freiheit oder edlen Tod.

Israelites.  O Judas, dieser Hoffnungsstrahl belebt
Ganz Israel mit dem Feuer deines Muths! —

[ARIE.]

Israelites.  O Judas, dieser Hoffnungsstrahl belebt
Ganz Israel mit dem Feuer deines Muths! —

CHOR.
Voran, o Held! kämpf b рей entscheid
Das harte Joch der Salveerei.

Judas.  So sprach mein Vater, der nun weit
Dort in der Sel'gen ew'gen Wonnezis:
  'Könnt ihr sie sehn die Noth, das Miesgeschick
  'Dem dieses schwer gedrückte Volk erlöst?
  'Könnt ihr sie sehn die bittre Schmach,
  'Und wagt Versuch der Rettung nicht?'
  Dann, sterbend, mit gebrocknem Laut:
  'Erinnret euch zu Freiheit oder Tod.' —
  Und nun, blick' her, hier steht dein Volk,
Mit rauer Kriegswehr angethan,
Mit tapfern Herzen, rache'ger Faust,
Zu vollziehn, o Held, dein letzter Gebot.

HALBCHOR.
Gefahren verachtend, dringt kämpf auf den Feind,
Dass dein Glanz, o Jehovah, den Völkern erscheint.

Judas.  O Ehre, wenn du Ruhm jemals erstrahlst,
Suche ihn hier!
Die Sache selbst, sie adelt dein Begehren.
Nein, keine frevel Lust
Entweih' unsere Brust,
Kein rüg'les Machtbegehur!
E'r Friede erkringt
Und Freiheit erhebt,
So fordre der Sieg nichts mehr.

Israelites.  O Judas, dieser Hoffnungsstrahl belebt
Ganz Israel mit dem Feuer deines Muths! —

CHOR.
Fall ward sein Last, so fällt dein Feind, o Herr!
Wo Judas mächtig schwingt sein flammend Schwert.
While thy resistless prowess dealt around,
With their own leader's sword, the deathful wound.
Thou, too, the haughty Seron, Syria's boast,
Before thee fell, with his unnumber'd host.
So rapid thy course is,
Withstand thy all-conquering sword.
Though nations surround thee,
Till freedom again be restored.
So rapid: Da Capo.

Well may we hope our freedom to receive,
Such sweet transporting views thy actions give.

DUET AND CHORUS.

Israelitisch | Sion now her head shall raise,
Woman & Man.

Oh let eternal honours crown his name;
Say, if on the breast-plate as a giant,
And give his warlike battle about him;
In his act he was like a lion,
And like a lion's whelp roaring for his prey.
From mighty kings he took the spoil,
And his acts made Judith smile.
Judah rejoiced in his name,
And triumphs in her hero's fame.
From mighty kings: Da Capo.

DUET AND CHORUS.

Israelitisch | Hail, hail, Judah, happy land!
Woman & Man.

Judas. Thanks to my brethren; but look up to Heav'n;
To Heav'n let glory and all praise be given;
To Heav'n give your applause,
Nor add the second cause,
As once your fathers did in Midian,
Saying, 'The sword of God and Gideon.'
It was the Lord that for his Israel fought,
And this our wonderful salvation wrought.
How vain is man, who boasts in fight
The valour of gigantic might!
And dreamt not that a hand unseen
Directs and guides this work machine.
How vain: Da Capo.

Israelitisch | Oh Judah, oh my brethren!
Messenger.

New scenes of bloody war
In all their horrors rise.
Prepare, prepare,
Or soon will fall a sacrifice
To great Antiochus; from th'Egyptian coast,
(Where Ptolemy had Memphis and Pelusium lost.)
He sends the valiant Gorgias, and commands
His proud, victorious bands
To rout out Israel's strength, and to erase
Ev'ry memorial of the sacred place.

SOLO AND CHORUS.

Israelitisch | Ah! wretched, wretched Israel! fall, how low,
Woman.

Simon. Be comforted, — nor think these plagues are sent
For your destruction, but for chastisement.
Here's oft in mercy punisheth, that sin
May feel its own deserts from within,
And urge not utter ruin. Turn to God,
And draw a blessing from His iron rod.

Da dein unbänd'ge Kriegsmuth mit dem Schwerte
Ihres eignen Haupts sie tödlich traf.
Und auch der Fremmer Seron, Syrias Stolz,
Sank vor dir hin mit ungeheuer Him.
So rasch ist dein Streitig, Nein zahllos Kriegszug
Besteht dein all-siegendes Schwert.
Ob Schrecken umstellt dich,
Kein Widerstand hält dich,
Bis Freibheit dem Volk du gewährt.
So rasch: Da Capo.

Wohl geht uns nun der Freiheit Hoffnung auf,
Die süß enttäuschend spricht aus deiner That.

DUETT UND CHOR.

Israelitisch | Zion hebt ihr Haupt empor:
Woman.

O krön' ein ew'ger Nachruhm deinen Namen,
Judah! vorzüglich in dem Buch der Zeit.
Sprech't, 'Er zog der Hannisch wie ein Riese,
in Gart das macht'ge Schlachtschwert zur Schar:
Und er, der Kampf wie ein Löwe,
Und wie ein junger Leu, brüllend nach dem Raub.
Er nahm den Raub der Königsacht,
Dass froh der That sein Judas lacht.
Juda bestimmte sein Heldenhum
Und jahnte zu seinen Siegers Ruhm.
Er nahm den Raub: Da Capo.

DUETT UND CHOR.

Israelitisch | Heil, Heil, Judäa, selig Land!
Woman.

Judas. Dank meinen Brüder! doch blickt auf zum Herrn:
Nur Ihm' sei Ehr' und aller Preis allein.
Dem Herrn gebt allen Ruhm.
Nicht nennt der Mench' Werk,
Wie ein das Volck gethan in Midian,
Sprechend: 'Das Schwert des Herrn und Gideon.'
Es war der Herr, der für sein Israel tritt
Und diese Wunderdicht der Bittung schuff.
Ein Thor der Mann, der strebt zur Schlacht
Im Trotz auf seines Armee Macht!
Der stolz der Hand des Herrn vergisst,
Die auch im Schwachen mächtig ist.
Ein Thor: Da Capo.

Jews. O Judas, o ihr Brüder!

Israelitisch | Du sinkest, ach, armer Israel! tief herab
Woman.

Simon. Der sich auf die Freuden in des Sämanns Grab.

O fasset euch und nimmer denkt, die Noth
Kam zum Verderb euch; nein, zur Warngung nur.
Oft strahlt der Herr in Gunde uns, damit
Die Sünde sich erkennen in sich selbst,
Und absteh' vom Verderben. Blickt auf Gott!
Und kehrt in Segen seiner Rute Schlag.
The Lord worketh wonders
His glory to raise;
And still, as he thunders,
Is fearful in praise.

Judas. My arms! — Against this Gorgias will I go.
The Idumean governor shall now,
How vain, how ineffective his design,
While rage his leader, and Jehovah mine.

Sound an alarm! your silver trumpets sound,
And call the brave, and only brave, around.
Who listen, follow: — to the field again!
Justice with courage is a thousand men.

Judas. Mein Schwert! — ich will den Gorgias kühn bestehen!
Dem Führer Idumeas werde kund,
Wie schwach, wie eitel sein Trachten ist,
Da ihn nur Wuth treibt, doch Jehovah mich.

Blast the Trumpet! erhebt das Feldgeschrei,
Die Tapferen ruft, die Tapferen nur, herbei!
Wer Muth hat, folge, kühne in Kriegeswoh! Tapfer zum Recht stehn, ist ein machtvoll Heer.

Blast the Trumpet! erhebt das Feldgeschrei,
Die Tapferen ruft, die Tapferen nur, herbei!

CHORUS.

We hear, we hear the pleasing dreadful call:
And follow thee to conquer; if to fall,
For love of liberty, for liberty, for God.

Simon. Enough! To Heres we leave the rest.
Such great arms, his every breast,
We may decide our cares; the field be thine,
Oh Judas, and the sanctuary mine.
For Sion, holy Sion, seat of God,
In ruinous heaps, is by the heathen trod;
Such profanation calls for swift redress,
If e'er in battle Israel hopes success.

With pious hearts, and brave as pious,
Oh Sion, we thy call attend,
Nor dread the nations that defy us,
God our defender, God our friend.

Israelites. Ye worshippers of God,
Man. Down, down with the polluted altar, down;
Hurl Jupiter Olympus from his throne,
Nor reverence Bacchus with his ivory crown
And ivy-wreathed rod.
Our fathers never knew
Him, or his beastly crew,
Or, knowing, scornd such idol vanities.

Israelites. No more in Sion let the virgin throng,
Woman. Wild with delusion, pay their nightly song
To Ashtaroth, yclept the Queen of Heaven.
Hence to Pheoricia be the goddess driv'n,
Or be she, with her priests and pageants, hurl'd
To the remotest corner of the world,
Never to delude us more with pious lies.
Wisé men, flatter'ing, may deceive us
With their vain, mysterious art;
Magic charms can never relieve us,
Nor can heal the wounded heart.
Bat true wisdom can relieve us,
Godlike wisdom from above;
This alone can never deceive us,
This alone all pains remove.

Israelites. Oh! never, never bow we down
To the rude stock or sculptor's stone:
But ever worship Israel's God,
Ever obedient to his awful rod.

CHORUS.

We never, never will bow down
To the rude stock or sculptor's stone.
We worship God, and God alone.

Israelites. Ihr Diener unser Herrn,
Inab mit dem entweih'ten Opferheerd!
Stürzet den olympischen Jupiter vom Thron,
Und flehet den Bacchus mit dem Ephemailz
Und weinenwund'nen Stab.
Nie kannten unsere Vater
ihn und sein Gefolge,
Und, kennend, fluchten solchem Götzerdienst.

Israelites. Nicht mehr in Zion soll der Jungfrau's Saar,
Wild in Bedürfnis, weihen den Nacht'gen Sang
Der Astaroth, der Himmelskönig.
Fern, fern nach Tyros weist die Göttin weg,
Oder stosset ihren Dienst und Priester aus
Bis zum entfremd'ten Winkel dieser Weite.

Falscher Weisheit! Truggeplänkste
Täuschen uns mit eiter Lust;
Doch kein Reiz der Zauberkünste
Heelt uns die kranke Brust.
Nur Ein Heil kann uns beglücken,
Gottes Weisheit nur das Herz;
Sie allein kann nie berücken,
Sie allein heilt jeden Schmerz.

Falscher Weisheit: Da Copa.

Israelites. O nimmer, nimmer werft euch hin,
Vor taubem Stein und Bild zu kneen!
Nein, ewig dienet Israel's Gott,
Lauschend voll Ehrfurcht auf sein Machtgebot.

CHORUS.

Nein, nimmer werft uns hin,
Vor tauben Stein und Bild zu kneen!
Wir dienen Gott, und Gott allein.
ACT III

Israelitisch

Father of heav'n! from thy eternal throne,
Look with an eye of blessing down,
While we prepare with holy rites,
To solemnize the feast of lights.
And thus our grateful hearts employ;
And in thy praise
This altar raise,
With carols of triumphant joy.
Father of heav'n! from thy eternal throne,
Look with an eye of blessing down,
While we prepare with holy rites,
To solemnize the feast of lights.

Reina, scene, see you flames, that from the altar broke,
In spiring streams pursue the trailing smoke.
The fragrant incense mounts the yielding air;
Sure presage that the Lord hath heard our prayer.
Oh grant it, Heav'n, that our long woes may cease,
And Judah's daughters taste the calm of peace,
Sons, brothers, husbands, and for evermore,
Tortured at home, or havoc'd in the war.
So shall the lute and harp awake,
And sprightly voice sweet descant run,—
Spasmodic melody to make,
In the pure strains of Jesse's son.

From Capharalaum, on eagle wings I fly,
With tidings of imputous joy:
Came Lysias, with his host, array'd
In coat of mail; their massy shields
Of gold and brass, flash'd lightning o'er the fields,
While the huge tow'r's back'd elephan'ts display'd
A horrid front;—but Judas, undismay'd.
Met, fought, and vanquish'd all the ruffian train.
Yet more, Nic'nah lies with thousands slain;
The blasph'mous Nicanor, who defied
The living God, and, in his wonted pride,
A public monument ordain'd
Of victories yet ungain'd.
But lo! the conqueror comes; and on his spear,
To dissipate all fear,
He bears the vanter's head and hand,
That threaten'd desolation to the land.

CHORUS OF YOUTHS.

See, the conqu'ring hero comes!
Sound the trumpets, beat the drums.
Sports prepare, the laurel bring,
Songs of triumph to him sing.

CHORUS OF VIRGINS.

See the godlike youth advance!
Breathe the flutes, and lead the dance;
Myrtle wreaths, and roses twine,
To deck the hero's brow divine.

FULL CHORUS.

See, the conqu'ring hero comes!
Sound the trumpets, beat the drums.
Sports prepare, the laurel bring,
Songs of triumph to him sing.

See, the conqu'ring hero: Da Capo.

THE MARCH.

CHORUS.

Sing unto God, and high affections raise,
To crown this conquest with unmeasur'd praise.

Israelitisch, oder

Vater des Alles! aus deinen ew'gen Höh'n
Blitz auf uns g'wunden Angesicht,
Weil wir mit heiligem Dienst begeh'n
In Feierpracht das Fest des Lichts:
Denn dir erhaben in heissem Dank
Des Volkes Schauer
Der Hochaltar
Mit jauchzendem Triumphgesang.
Vater des Alles! aus deinen ew'gen Höh'n
Blitz auf uns g'wunden Angesicht,
Weil wir mit heiligem Dienst begeh'n
In Feierpracht das Fest des Lichts.

Israelitisch.

Sehet, seht, es flamm't von dem Altar empor
Ein Feuerstrom, und spricht im Opferraum.
Der Duft des Weihrauchs steigt zum Himmel auf,
Ein Zeichen uns, dass Gott sein Volk erhört.

Israelitisch.

Herr, führe uns nun zum Ziel des langen Leids,
Dass Zion's Töchter scho'n des Friedens Tag
Sohe, Bruder, Gatte nicht beweinen mehr.
Heimische Qual und blut'te Schmach des Kriegs.
Dann tönt der Laut und Harfe Klang,
Dann schallt im Chor süß freud'ger Ton,
Spasmodisch in melod'schem Sang.
Wie vormals sang Isais Sohn.

Bote.

Von Kapharalaum Ich komm im Adlerflug
Mit Botschaft ungetrübter Freude
Nah' Lysias und sein Heer, geschnürt
Im Panzerkleid; der Schilde Reihe
Von Gold und Erz durchdienten weit das Feld,
Voran von Elefanten, thurmbevölkert,
Ein schrecklich Heer. Doch Judas, ungebaut,
Kam, focht und siegte über all die Macht.
Noch mehr! Nicanor liegt mit Lausenden,
Der trotz'n Nicanor, der so frech
Den Herrn verwirft, und schon ein Denkmal sich
In frechem Übermut erhöht
Für Siege noch unerkämpft.
Doch sieht der Sieger erschreckt; auf seinem Speer
(Zu tigen alle Furcht)
Seht da des Frieders Haupt und Hand,
Die mit Verdorb bedrohten unser Land.

CHOR DER JUNGLINGE.

Seht den Sieger ruhmgekrönt!
Schallt Trompeten, Cymbeln tönt!
Festlich streut den Lorbeer hin,
Preis im Siegeslied feiernd ihn.

CHOR DER JUNGFRAUEN.

Seht, er kommt im Siegesglanz!
Singt zur Flöt' und schlägt den Tanza;
Ros' und Myrthe, zu Spieß und Zauber,
Unkränz' des Helden gött'lich Haupt.

VOLLER CHOR.

Seht den Sieger ruhmgekrönt!
Schallt Trompeten, Cymbeln tönt!
Festlich streut den Lorbeer hin,
Preis im Siegeslied feiernd ihn.
Seht den Sieger: Du Capo.

DER MARSCH.

CHOR.

Singt unserm Gott, und dankt ihm liebliches,
Den Sieg zu krönen mit endlosen Preis.

*1) Im Textboche folgt hier:

Nun ward der heil'ge Jerusalem
Their chief, Timnathas, from a coward's grave.

Dies fol es 1597 aus bei Eichschül der einer Arie s. Verworren.
Judas. Süss strömt das Lied in mein entzücktes Ohr;
Engel wohl stiegen froh herab,
Zu lauschen eurem Sang
Für Israel’s Herrn und Hort.
Doch schwebet nun: die Leichenfeier rüstet
Der Schaaf, die mutzig fiel im Kampf.
Dem Eleazar weht besonderem Ruhm:
Durch Leichen bahnt er sich den Weg
Zum Haupt der Elefanten hin, und überwältigt
Vom Tief durchbrochen, zieht er in glorreichen Tod.
Mit Ehre sei Verdienst gekrönt,
Dass nie umsonst der Schlachtruf tönt;
Dass kampfgebietig jeder hört,
Der Krieger weidet, nie um ehren Schwert,
Und siegend oder fallend erbt den Preis
Auf Erden hier und dort im Himmelskreis.

Eupolemus, der jüdische Gesandte in Rom.

Eupolemus. Fried’ über Juda, Fried’ und Sicherheit!
Von dem Senate des gewaltigen Rom
Trag’ ich den festen Freundesbund euch an.
Rom, wenn sich wider es ein Feind erhebt,
Steh auf zu unserm Schutz mit seiner Macht,
Uns schirmend mit dein Arm zu Land und See,
Des Fuchsen Zaun, des Unterdrückten Hort.

CHOR.
Dem grossen Gott sei aller Preis und Dank,
Der je von Erden auf zum Himmel drang.

Israelitin. Zur Erde kehrt die Dankbarkeit zurück:
Preiswürdig ist auch unser Held und Freund.
Kommt, meine Töchter, kunstgerechter Hand
Den Kreuz zu schichten für des Siegers Haupt;
Und euer Sang verkündet aller Welt:
Der Muth der uns beschränkt, die Kraft die half,
Schuf eine Zeit, die segnet uns gebracht.
Süßer Labeal, Friedenströst und endles Glück.

Israelitin & Israelit.
O holder Friede, reich an Lust,
Süss laßt dein Segen jede Brust.
Wo sonst der Fuss des Kriegers trat,
Waltet lецend nun die goldne Saat.
Die Schlacht trompete schweigt, und nur der Schlag
Der Morgenlerche weckt den jungen Tag.
O holder Friede: Du Capo.

SOLO UND CHOR.

Simah. Froheck’, o Juda! stimmt all’ ihr Reih’n
Der Chor dermum und Seraphin harmonisch ein.
Hallelujah! Amen.
**INHALT.**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Overture</th>
<th>1</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>ACT I.</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Klagt, ihr gebungenen Kinder</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelit.</td>
<td>Wohl möge ihr trauernd, Brüder, stehn</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>[Duett.</td>
<td>Vor diesem Schlag der Schicksalsmacht</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Um Zion stimmers zum Klaglied ein</td>
<td>18</td>
</tr>
<tr>
<td>Simon.</td>
<td>Nicht eile streitet die Flut des Graums</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>Israeliten.</td>
<td>Arie. Fromme Andacht, fromme Thera</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>O Vater, dass allweiss Macht</td>
<td>27</td>
</tr>
<tr>
<td>Simon.</td>
<td>Ich hör' ich hör' der Gotttheit Ruf in mir</td>
<td>31</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Anf, tapfere Schaar!</td>
<td>35</td>
</tr>
<tr>
<td>Judas.</td>
<td>Wohlan, wohlan, wir stehn gerecht</td>
<td>39</td>
</tr>
<tr>
<td>Israeliten.</td>
<td>Arie. Wohlan!</td>
<td>43</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Weck auf die Kraft, mein Arm</td>
<td>46</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>O Freiheit du, du Lebenssamen</td>
<td>48</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelit.</td>
<td>Komm, süße Freiheit wonniglich</td>
<td>51</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Die Freiheit nur, o, Freiheit nur allein</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Komm, süße Freiheit wonniglich</td>
<td>54</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Veran, o Hild! keh' brich entwe</td>
<td>56</td>
</tr>
<tr>
<td>Judas.</td>
<td>So sprach mein Vater</td>
<td>59</td>
</tr>
<tr>
<td>Hallechor.</td>
<td>Gefahren versprechend, dringt kühn</td>
<td>61</td>
</tr>
<tr>
<td>Judas.</td>
<td>Nein, keine freile Lust entweh'</td>
<td>66</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td>Hör' uns, o Herr</td>
<td>70</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Bote.</th>
<th>O Judas, o ihr Brüder! Von neuem steht der Krieg</th>
<th>123</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Du sinkst, ach, arms Israel</td>
<td>126</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Du sinkst, ach, arms Israel</td>
<td>126</td>
</tr>
<tr>
<td>Simon.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Der Herr ist gewaltig</td>
<td>132</td>
</tr>
<tr>
<td>Judas.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Blasst die Trompet! erhöht</td>
<td>136</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Uns ruft zum Kampf der schrecklich süssen Schall</td>
<td>141</td>
</tr>
<tr>
<td>Simon.</td>
<td></td>
<td>Wohlan! der Ausgang steht bei Gott</td>
<td>145</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Mit frommer Brust</td>
<td>151</td>
</tr>
<tr>
<td>Judas.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Ihr Diener unsres Herrn</td>
<td>151</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Arie.</td>
<td>Nicht mehr in Zion soll der Jungfrau's Ehren</td>
<td>151</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td>Duett.</td>
<td>O nimmer, nimmer weget euch hin</td>
<td>158</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Nein, nimmer werfen wir uns hin</td>
<td>162</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Bote.</th>
<th>Von Kapharsalama</th>
<th>154</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Seht den Sieger ruhig gekrönt</td>
<td>156</td>
</tr>
<tr>
<td>Morsch.</td>
<td></td>
<td>Singt unsern Gott, und dankt ihm</td>
<td>159</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Süss strebt das Lied in mein entzücktes Ohr</td>
<td>198</td>
</tr>
<tr>
<td>Jude.</td>
<td></td>
<td>Mit Ehre sei Verdienst gekrönt</td>
<td>199</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seite</th>
<th>Euphemus.</th>
<th>Fried' über Judä, Fried' und Sicherheit!</th>
<th>203</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Dem großen Gott sei aller Preis und Dank</td>
<td>204</td>
</tr>
<tr>
<td>Israelite.</td>
<td></td>
<td>Zur Ehre keh' die Dankbarkeit zurück</td>
<td>210</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>O holder Friede, stehe an Last</td>
<td>216</td>
</tr>
<tr>
<td>Simon.</td>
<td></td>
<td>O holder Friede, reich an Last</td>
<td>216</td>
</tr>
<tr>
<td>Chor.</td>
<td></td>
<td>Hallelujah! Amen</td>
<td>229</td>
</tr>
</tbody>
</table>